

Furniture Club erschließt Märkte im Ausland

# Synergien für das internationale Objektgeschäft

Das internationale Objektgeschäft bietet ein strategisch wichtiges Geschäftsfeld und verspricht eine Ausweitung des Auftragspotenzials. Da es jedoch ein gewisses Know-how und Aufwand erfordert, wagen sich manche mittelständische Tischler-Unternehmen nicht daran, obwohl sie über geeignete Produkte und Dienstleistungen verfügen. Dies ging bisher auch den Mitgliedern des Furniture Club – Made in Germany e.V. so, die nun gemeinsam einen gangbareren Weg wählen möchten.

Tischler NRW unterstützt den Furniture Club als Fördermitglied, denn in diesem Verein mittelständischer Innenausstattungs-Unternehmen geht es nicht nur um mehr Erfolg in Auslandsmärkten, sondern die Firmen bestimmen selbst die Schwerpunkte und die Vorgehensweise.

## Bekanntheit aufbauen

Die Idee, ihre Synergien auch für das internationale Objektgeschäft zu nutzen, entspringt den Erfahrungen des Tagesgeschäfts: Man muss in der Szene Bekanntheit aufbauen und bereits in einem möglichst frühen Stadium die Entscheidungsträger kontaktieren, um bei einem Projekt zum Zug kommen zu können. Hierfür sind die richtigen Informationen und Kontakte zur richtigen Zeit sowie eine professionelle Bearbeitung erforderlich. Für ein einzelnes Unternehmen stehen die Kosten für den Zugang zu den Projekten und der Personalaufwand für die Bearbeitung meist in keinem Verhältnis zu den erwarteten Umsätzen.



Ob Hotelbar oder Klinikusbau: Der Furniture Club bietet ab sofort ein umfassendes Paket zur Projektauswertung an.

## Know-how bündeln

Der Furniture Club bietet nun ein umfassendes Paket zur Projektauswertung im Hotelbereich europaweit sowie für die Wachstumsmärkte Russland, Ukraine und Türkei im Wohnungs-, Gewerbe-, Altenpflege- und Klinikbereich an. Gezielt nach den individuellen Suchprofilen der teilnehmenden Firmen wird die entscheidende Phase von der Sichtung der Projekte bis zur Angebotserstellung durch muttersprachliche Spezialisten abgedeckt. Dadurch werden Kosteneinsparungen erzielt und vor allem ein professionelles,

systematisches Vorgehen gewährleistet. Die Bündelung des vorhandenen Know-hows der Furniture Club-Mitglieder und der Geschäftsstelle, die Möglichkeit zur Koordinierung von Gemeinschaftsangeboten und der Einsatz des Labels „Made in Germany“ runden das Paket ab. ■

**Info: Christoph Korte,  
Fachverband Tischler NRW,  
Telefon: 02 31-91 20 10 29,  
korte.nrw@tischler.de oder unter  
www.furnitureclub.de**

## Türkisch-deutsches Möbelfrühstück auf der imm cologne

Im Rahmen der imm cologne lädt der Furniture Club am Mittwoch, 15. Januar 2014, von 9.30 bis 10.30 Uhr zu einem Türkisch-deutschen Möbelfrühstück in den Europasaal (zwischen Halle 10 und

11) ein. Teilnehmer erhalten dabei die Gelegenheit, persönliche Kontakte zu Firmeninhabern und Führungskräften der türkischen Möbelindustrie und des türkischen Möbelhandels zu knüpfen.

Das Möbelfrühstück ist gleichermaßen für deutsche Möbelhersteller und Zulieferer interessant und steht auch Nicht-Mitgliedern offen.

**Info: [www.furnitureclub.de](http://www.furnitureclub.de)**